

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz vom 25.05.2023

TOP Betreff

2. Strategiepapier Katastrophenschutz - Vorstellung der Strategie für eine Neuausrichtung des Katastrophenschutzes

**Vorlage
2023/0210**

Herr Dovern berichtet zum Strategiepapier die Projektgruppe zur Neuausrichtung des Katastrophenschutzes. Dieses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Die Fraktionen danken für die geleistete Arbeit, Herr Markus erkundigt sich nach der Bedeutung der Information der Bevölkerung bei Warntagen. Herr Dovern führt aus, dass hier Mittel für Informationskampagnen vorgesehen sind, beispielsweise Sonderseiten in Zeitungen und Social Media-Artikel. Auch mittels der Studie der FU Berlin soll hier über die Pressestelle nochmals der Wirkungsgrad erhöht werden. Eine Alarmierung der Feuerwehren mittels Sirene ist nur noch in Simmerath und Baesweiler, und dieses auch nur noch bis Ende des laufenden Jahres vorgesehen, so dass die Warnung über die Sirenen ab dann für die Bevölkerung unmissverständlich sein wird.

Herr Klinkenberg fragt nach einem Zeitplan für die Umsetzung des Konzeptes. Herr Dovern führt aus, dass ab dem 15.6.2023 eine konzeptionelle Priorisierung erfolgen wird. Frau Dr. Wolf erkundigt sich danach, wie im Strategiefeld 2 (Resilienz der Bevölkerung) Informationen vermittelt werden sollen. Herr Dovern erläutert, dass dies eine niemals endende Aufgabe sein wird. Hier ist eine Story nötig, die die Aufklärungsarbeit über alle Altersgruppen vorantreibt. Dies lässt sich nur durch professionelle Begleitung realisieren und ist mit den Mitteln des Amtes 38 alleine nicht umsetzbar.

Herr von den Berken erkundigt sich, welche Impulse aus dem Strategiepapier in Richtung Land / Bund gegeben werden können. Herr Dovern wirbt dafür, mit dem Strategiepapier im eigenen Handlungsraum jetzt aktiv zu werden. Gremienarbeit parallel zur Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen auch in Richtung Bund und Land ist sehr wichtig, kann aber die örtliche Initiative nicht ersetzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz empfiehlt dem Städteregionstag wie folgt zu beschließen:

- 1.) Er beschließt das vorgelegte Strategiepapier als Grundlage für die Neuausrichtung des Katastrophenschutzes in der StädteRegion Aachen.
- 2.) Er beauftragt die Verwaltung, die im Strategiepapier dargelegten Lösungen als Grundlagen zur langfristigen Sicherstellung des Katastrophenschutzes umzusetzen.
Hierzu sind konkretisierende Konzepte dem Fachausschuss innerhalb des Realisierungszeitraums zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 3.) Im Stellenplan sind außerhalb des Personalbewirtschaftungskonzeptes ins-

gesamt fünf weitere, unbefristete Vollzeitstellen für das Amt 38 einzurichten. Hiervon sind drei im Jahr 2024 und zwei im Jahr 2025 vorzusehen.

- 4.) Er beauftragt die Verwaltung, zweimal jährlich einen Sachstandsbericht im zuständigen Fachausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Vorstellung
Strategiepapier
Katastrophenschutz

**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Strategiepapier Katastrophenschutz

Grundlage zur langfristigen Sicherstellung eines leistungsfähigen Schutzniveaus für das Zuständigkeitsgebiet der StädteRegion Aachen als Untere Katastrophenschutzbehörde.

Lagebild verschaffen

- Wie geht es den Einheiten?
- Was erwartet die Zivilgesellschaft?
- Was erwarten Behörden?
- Wo gibt es den größten Handlungsbedarf?
- Was können wir wirklich leisten?
- Was erwartet die Gesellschaft zu Recht von uns?
- Welche Herausforderungen kommen absehbar auf uns zu?

Beurteilung

- Kurz-, mittel- und langfristige Ziele
- Operativere Ausrichtung erforderlich.
- Wille zur Neuausrichtung auf allen Ebenen.

- Katastrophenschutz + Zivilschutz =
Bevölkerungsschutz rückt mehr in den Fokus.

Zivilgesellschaft

- Neuausrichtung Bevölkerungsschutz überall ein Thema.
- Öffentliche Wahrnehmung exponentiell gestiegen:
 - Kritische Themen früher selten.
 - Informationsbedarf enorm hoch.
 - Wille der Bevölkerung nachweisbar vorhanden.
 - Wunsch nach Schutz und Mitarbeit.

Wirtschaft

- Krise = Störung des Alltags.
- Bereitschaft zur Vorplanung nahezu flächendeckend gegeben.
- Hoher Informationsbedarf.

Politik und Verwaltung

- Große Unterstützung in allen Bereichen.
- Ehrliche Erkenntnis der letzten Jahre:
Wir wollen uns verbessern.
- Wille nach Neuausrichtung flächendeckend gegeben.

Wissenschaft und Medien

- Unmengen an Angeboten zur Projektarbeit.
- Niedrige Alarmschwelle für vermeintliche Krisen.
 - Auftrag: Aufklärung.
- Gesellschaftlicher Druck ist gewachsen, Ängste in Teilen sehr hoch.
 - Auftrag: Versachlichung.

**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Strategiepapier Katastrophenschutz

Grundlage zur langfristigen Sicherstellung eines leistungsfähigen Schutzniveaus für das Zuständigkeitsgebiet der StädteRegion Aachen als Untere Katastrophenschutzbehörde.

Die Clusterung.

Strategiefeld I

Operative
Krisenbewältigung

Strategiefeld II

Resilienz der
Bevölkerung

Strategiefeld III

Führungsstäbe

Strategiefeld IV

Innerbehördliche
Krisenvorsorge

Strategiefeld I

Operative
Krisenbewältigung



Zielgruppe

Hilfsorganisationen,
Einrichtungen & Zivilhelfende

Ziel

- Taktik
- Fahrzeug
- Gerät
- Personal
- Liegenschaften

Die Clusterung.

Strategiefeld I

Operative
Krisenbewältigung

Strategiefeld II

Resilienz der
Bevölkerung

Strategiefeld III

Führungsstäbe

Strategiefeld IV

Innerbehördliche
Krisenvorsorge

Strategiefeld II

Resilienz der
Bevölkerung



Zielgruppe Zivilbevölkerung

Ziel

- Aufklären
- Warnen & Informieren
- Sensibilisieren
- Ansprechpartner sein

Die Clusterung.

Strategiefeld I

Operative
Krisenbewältigung

Strategiefeld II

Resilienz der
Bevölkerung

Strategiefeld III

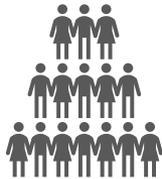
Führungsstäbe

Strategiefeld IV

Innerbehördliche
Krisenvorsorge

Strategiefeld III

Führungsstäbe



Zielgruppe

Bedienstete der Behörde

Ziel

- Aus- & Fortbilden
- Informieren
- Akquirieren
- Dauerhafte Einsatzbereitschaft
 - Technisch
 - Personell

Die Clusterung.

Strategiefeld I

Operative
Krisenbewältigung

Strategiefeld II

Resilienz der
Bevölkerung

Strategiefeld III

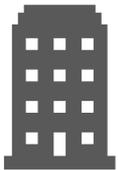
Führungsstäbe

Strategiefeld IV

Innerbehördliche
Krisenvorsorge

Strategiefeld IV

Innerbehördliche
Krisenvorsorge



Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten

Ziel

- Informieren
- Beraten
- A I B I C-Klassifizierung von Ämtern und Prozessen
- Kräfteverschiebung und Krisenprozesse vorplanen

Die Clusterung.

Strategiefeld I

Operative
Krisenbewältigung

Strategiefeld II

Resilienz der
Bevölkerung

Strategiefeld III

Führungsstäbe

Strategiefeld IV

Innerbehördliche
Krisenvorsorge

Strategiefeld I

Operative Krisenbewältigung

- Ausweitung der technischen Vorhaltung
- Ehrenamtsförderung
 - finanziell
 - ganzheitlich
- Prüfung der Liegenschaften
- Förderung der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit
- Aus- und Fortbildung
- Aufbau eigener KatS-Einheiten
- Gremien, Forschung und Lehre

Strategiefeld II

Resilienz der Bevölkerung

- Steigerung der Selbsthilfefähigkeit
- Schulische Bildung
 - Fachunterricht
 - Einbau in VL I/VL II denkbar?
- Spontanhelpende
 - Vorbereitung und Vorhaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
 - „Dauerhaft präsent sein.“
- Notfallseelsorge
- Warnen und Informieren

Strategiefeld III

Führungsstäbe

- Bedarf an Stabsarbeit
 - Stab der Einsatzleitung
 - Lagezentrum
 - Krisenstab
 - Verwaltungsstab
 - Koordinierungsgruppe des Stabs
 - Zusammenarbeit mit anderen Stäben
- Dauerhaft präsent und geübt.

Strategiefeld IV

Innerbehördliche Krisenvorsorge

- Personalentwicklung A38
 - mehr Aufgaben = mehr Personal
 - Konzeptionelle Arbeit parallel zum Tagesgeschäft
- Bevölkerungsschutzzentrum Nord
 - Beibehaltung Standort Süd
- Resilienz der Behörde
 - Gefahrenabwehr im Alltag
- Digitalisierung der Gefahrenabwehr
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Unser Vorgehen.

- Beibehaltung Runder Tisch KatS.
- Kennenlernen der operativen Kräfte
 - untereinander („Blaulichttag“, Übungen)
- Stetiger Austausch, „auf die Straße kommen“.
- Konzepte be- und fortschreiben, dauerhafte Information und Beteiligung
- *Themenworkshops: Jetzt in die Tiefe.*

Wir können uns auf den Weg machen!

Fazit für Sie. I

- Strategiepapier bildet die Grundlage unseres Tuns im Katastrophenschutz.
Nicht im Zivil-, Geheim- und Brandschutz oder Rettungsdienst. Verknüpfungen natürlich vorhanden.
- Alle Beteiligten sind Willens, zu starten.
- Konzepte werden be- und fortgeschrieben, enge Beteiligung und Bericht.
- Wir laden Sie ein!

Fazit für Sie. II

- Finanzielle Belastungen werden transparent vorgetragen.
Keine goldenen Knöpfe!
- Zuverlässige, robuste Technik.
- Aber: Umsetzung dauert Jahre.
Wir priorisieren und werden schnell sein!
 - Wir kaufen z.B. marktübliche Standards.

Wir sichern den Bevölkerungsschutz der Zukunft.

Vorstellung
Strategiepapier
Katastrophenschutz